

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend
Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 19.08.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 20.08.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 18.09.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

21007-E2-0045 **Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe**

Vergabenummer Leistung

24A0223R **Baustromversorgung**

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten
 Merkblatt VS-NfD

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitserklärung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung ins Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in Handwerksrolle)
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 21007-E2-0045	Baumaßnahme: Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe
Vergabenummer: 24A0223R	Leistung: Baustromversorgung

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe	24A0223R
Leistung	
Baustromversorgung	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	24A0223R
---------------	----------

Baumaßnahme

Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe

Leistung

Baustromversorgung**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **in der 42 KW 2024** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der **42 KW 2024** , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **in der 01 KW 2027** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der **01 KW 2027** , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	24A0223R	
Baumaßnahme Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe		
Leistung Baustromversorgung		

Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Bauaufträgen in militärisch genutzten Liegenschaften (keine Schutz- oder Sperrzone)

1 Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

1.1 Besondere Umstände der Auftragsausführung

Mitarbeiter von Unternehmen, die im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtung in der militärischen Liegenschaft tätig werden, sind über den Kasernenkommandanten anzumelden. In der Anmeldung sind Zuname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz und Personalausweisnummer der Mitarbeiter sowie die Anschrift und Telefonnummer des Auftragnehmers zu vermerken. Diese Angaben sind, zusammen mit einer Bescheinigung über die Auftragserteilung, die dem Auftragnehmer mit dem Auftrags schreiben zugeht, dem Kasernenkommandanten rechtzeitig, vor Beginn der Ausführung, zu übergeben. Die Anmeldepflicht gilt auch für Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und Lieferanten.

Voraussetzung für den Zutritt in die militärische Liegenschaft ist in der Regel eine Belehrung der mit der Ausführung der Leistung betrauten Mitarbeiter durch das Bundeswehrendienstleistungszentrum.

1.2 Zutritt zur militärisch genutzten Liegenschaft / Baustelle

Der Zutritt in die militärisch genutzte Liegenschaft erfolgt im täglichen Passwechselverfahren, d.h. an der Wache wird gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepass oder Führerschein im Tausch ein Besucherausweis ausgehändigt, der beim Verlassen der Liegenschaft wieder an der Wache gegen das hinterlegte Dokument ausgetauscht wird. Demensprechend wird mit etwaigen Nachunternehmern/ Unterauftragnehmern und Lieferanten des Auftragnehmers verfahren.

Wenn die Tätigkeit in der militärisch genutzten Liegenschaft länger als drei Monate andauert, kann der Auftragnehmer Sonderausweise für sein Beschäftigten beantragen, die das tägliche Passwechselverfahren ersetzen. Der Antrag ist über ein entsprechendes Formular in der Ausweisstelle der nutzenden Verwaltung einzureichen. Die Entscheidung über die Ausstellung der Ausweise trifft die nutzende Verwaltung, ein Anspruch besteht nicht.

Bei Baumaßnahmen in Hallen, die während der Bauarbeiten weiter genutzt werden, ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Verfahren eine tägliche An- und Wiederabmeldung bei dem zuständigen Hallenmeister erforderlich.

2 Allgemeine Hinweise zur Durchführung von Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

2.1 Beim Betreten und Verlassen der militärisch genutzten Liegenschaft können Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.

2.2 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigte ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträgern aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder anderer Datenträger) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

- 2.3 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer, die in der militärisch genutzten Liegenschaft
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
 - außerhalb ihrer Arbeitszeit (vereinbarten Zugangszeit) oder ohne gültige Zugangsgenehmigung oder
 - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
- Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 2.4 Der Auftraggeber kann bei Risiken für die nationale Sicherheit oder Vorliegen einer sicherheitserheblichen Erkenntnis verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 2.5 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund sicherheitsrelevanter Erkenntnisse verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.
3. **Zusätzliche Regelungen:**

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer
21007-E2-0045

Baumaßnahme
Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe

Vergabenummer
24A0223R

Leistung
Baustromversorgung

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

0. Vorbemerkungen

0. Vorbemerkungen

Alle aus den folgenden Bemerkungen entstehenden Kosten sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

Für den gesamten Flugplatzbereich besteht Melde- und Ausweispflicht. Durch den Auftragnehmer (AN) sind vor Beginn der Arbeiten für alle auf der Baustelle tätigen Arbeitskräfte, einschl. Nachauftragnehmer (NAN) Anträge auf Zutrittsberechtigungen/ Ausweisanträge beim Auftraggeber (AG) vorzulegen. Antragsformulare können persönlich oder digital angefordert werden.

Folgende Angaben werden erforderlich:

Name, Vorname

Wohnsitz

Personalausweis - Nr.:

ggf. KFZ Kennzeichen

Zu beachten ist, dass keine Personen eine Zutrittsberechtigung erhalten, die ihrer Herkunft nach aus einem Land mit besonderen Sicherheitsrisiko stammen. (Staatenliste des BMWI). Weiterhin sind die Vorbemerkungen zum vorbeugenden personellen Sabotageschutz, (sh. Vergabeunterlagen) zu beachten und zwingend einzuhalten. Für Ausführungsfristen länger als 4 Wochen/Jahr und Auftrag, sind zwingend die Sicherheitsüberprüfungen gemäß Sabotageschutz (SÜ2) nachzuweisen.

Öffnungszeiten Ausweisstelle FH Laage (Wache):

Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 15:30 Uhr

Freitags von 07:00 bis 12:00 Uhr

Arbeitszeit für AN:

Montag bis Freitag von 06:00 bis 18:00 Uhr (Abweichungen sind rechtzeitig beim AG zu beantragen)

Lieferzeiten:

Lieferungen nach 16:00 Uhr sind beim zuständigen Wachpersonal frühzeitig anzumelden. Bei Nichtankündigung von Lieferungen erfolgt kein Einlass durch die Objektwache. An

Wochenenden und Feiertagen sind Materiallieferungen ausgeschlossen.

Auf dem Flugplatzgelände gilt grundsätzliches Fotografie- und Filmverbot. Für erforderliche Baudokumentationen muss eine Fotoerlaubnis beantragt werden.

Der Aufenthalt des Firmenpersonals ist auf dessen Arbeitsbereich und den unmittelbaren Zuweg dorthin begrenzt. Der Aufenthalt in der militärischen Anlage außerhalb der täglichen Arbeitszeit ist untersagt.

Für Baustellen im Basisbereich ist eine ständige kontrollierte Überwachung erforderlich. Seitens des Auftraggebers wird diese durch ein zugelassenes Wachunternehmen abgesichert.

Die ständige kontrollierte Überwachung erfolgt für alle am Bau beteiligten Personen von der Hauptwache über die Basiswache bis zur Baustelle und zurück. Hierzu sind die erforderlichen Arbeitszeiten/ Bewachungszeiten bis zum Mittwoch für die folgende Woche beim AG bekannt zu geben.

Verstöße gegen die Melde- und Ausweispflicht können zum Kasernenverbot führen. Für die Auswirkungen auf die vertragliche Pflicht des AN ist dieser verantwortlich.

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle

Die Baustelle befindet sich im Sicherheitsbereich des Bw-Flugplatzes Laage, in Mecklenburg-Vorpommern.

Die Anschrift lautet:

Daimler-Benz-Allee 2

18299 Laage

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
				Bei der Kalkulation ist davon auszugehen, dass sämtliche Personen und Fahrzeuge sowohl an der Wache als auch an der Basiswache anzumelden sind. Die eventuellen Wartezeiten sind zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet.
				0.1.2 Besondere Belastungen aus Immission / Emission
				Es sind keine besonderen Belastungen aus Immissionen bekannt. Lärmverursachende Arbeiten sind zeitlich vom AN mit der örtlichen Bauüberwachung und dem Auftraggeber abzustimmen.-
				0.1.3 Art und Lage der Baulichen Anlage
				Das Bestandsgebäude dient als Shelter / Abstellhalle.
				0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle
				Aufenthaltsräume zum Umkleiden sowie für Arbeitspausen werden vom Auftraggeber für die Gesamtzeit der Baumaßnahme nicht zur Verfügung gestellt. Das Aufstellen von Wohnunterkünften, wie etwa Container, Wohnwagen, Fahrzeuge oder Baracken zur zeitweisen oder dauerhaften Unterbringungen von Personal auf dem Baugelände ist dem Auftragnehmer untersagt. Dies gilt auch für die an die Baustelle angrenzenden Grundstücke und Verkehrsflächen. Stellflächen für Fahrzeuge, wie zum Beispiel für Arbeiter des Auftragnehmers wie auch dessen Subunternehmer, können vom Auftraggeber in unmittelbarer Nähe zur Baustelle nur bedingt zur Verfügung gestellt werden.
				Das Abstellen von Containern etc. ist nur nach Genehmigung durch den AG auf zugewiesenen Flächen zulässig. Die zugewiesenen Flächen können sich auch außerhalb des Baufeldes befinden.
				In direkter Gebäudeumgebung befinden sich Zufahrtsstraßen. Diese dürfen nach Rücksprache mit dem AG mit Schwerverkehr befahren werden. Diese Flächen sind nicht zu beschädigen oder in Mitleidenschaft zu ziehen.
				Die ständige Reinigung von verschmutzten Verkehrsflächen ist durch den AN zu gewährleisten und in die Einheitspreise einzukalkulieren.
				0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen
				Die Zufahrt zur Baustelle und die Baustraßen sind für sämtlichen Verkehr auch anderer AN freizuhalten. Dies gilt auch für Gebäudezugänge, Treppenträume sowie Flucht- und Rettungswege des Neubaus.
				Auf Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle ist zu achten. Dies gilt besonders für das Freihalten der Flucht- und Rettungswege. Für die Müllbeseitigung (auch Restmüll als Hausmüll) ist jeder AN eigenverantwortlich. Eine wöchentliche Entsorgung ist zu berücksichtigen.
				Sollte die Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle nicht gewährleistet sein, wird die BÜ eine Frist zu Beräumung ansetzen. Verläuft diese Frist fruchtlos, ist der AG berechtigt einen Dritten zu beauftragen, der diese wieder herstellt. Die entstehenden Kosten werden auf alle AN umgelegt.
				0.1.6 Montageöffnungen und Transporteinrichtungen
				Der Transport von Material sowie der Zugang zur Baustelle erfolgt ebenerdig über befestigte Straßen bis in das Baufeld / den Neubau. Im Baustellenbereich ist eine eine befestigte Oberfläche (Baustraße / Schotter) vorhanden.
				Krane und Hebezeuge sowie Maschinen mit hoher Ausladung sind am Flugplatz anzumelden. Eine Hindernisbefreiung ist obligatorisch.
				0.1.7 Medien
				Gem. BVB.
				0.1.8 Dem Auftragnehmer zu überlassende Räume
				Dem Auftragnehmer werden keine Räume für seine BE überlassen. Diese ist gesondert außerhalb des Gebäudes zu organisieren.
				0.1.9 Bodenverhältnisse
				Siehe Baugrundgutachten.
				0.1.10 Hydrologische Werte
				Siehe Baugrundgutachten.
				0.1.11 Besondere Umweltrechtliche Vorschriften
				Entfällt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		0.1.12 Besondere Hinweise zu Abwasser / Abfall		
		Keine		
		0.1.13 Schutzgebiete		
		Keine		
		0.1.14 Schutz von Vegetation		
		Aus Sicht des AG nicht notwendig. Sollten Vegetationsflächen durch den AN in Anspruch genommen werden, sind diese über die Bauzeit zu schützen und nach Beendigung der BM wieder kostenfrei für den AG in den Urzustand zurückzusetzen.		
		0.1.15 Abwasser / Ver- und Entsorgungsleitungen im Baufeld		
		Die Erschließung ist bereits als Vorabmaßnahme in Teilen erfolgt. Behinderungen durch Kabel und Leitungen im eigentlichen Baugrubenbereich sollten nicht entstehen, sind aber nicht ausgeschlossen. Alle vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen sind mit Rücksicht zu behandeln.		
		0.1.16 Hindernisse im Baustellenbereich (Kabel und Leitungen)		
		Siehe 0.1.15.		
		0.1.17 Kampfmittel		
		Es ist von einem kampfmittelfreiem Grundstück auszugehen.		
		0.1.18 Maßnahmen gem. Baustellenverordnung		
		Die Festlegungen trifft der SiGeKo. Dieser wird separat durch den AG bestellt.		
		0.1.19 Anordnung / Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer		
		Die Baustelle wird seitens des Bauherren nicht auf Diebstahl bewacht. Jeder Auftragnehmer ist für die Sicherung und das Verschießen der Baustelle während der gesamten Bauzeit bzw. bis zur Übergabe der Schlüssel an den Auftraggeber eigenverantwortlich.		
		Der Auftragnehmer hat wöchentlich der Bauüberwachung unaufgefordert Tagesberichte, Prüfberichte des Auftragnehmers, der Berufsgenossenschaft oder sonstiger Behörden mindestens in Kopie einzureichen.		
		Die geplante Bewachung der Baustelle erfolgt durch ein Drittunternehmen und dient lediglich der Erfüllung der Sicherheitsvorschriften der Liegenschaft. Es erfolgt eine Bewachung der Baustelle und der tätigen AN gem. Sabotageprävention.		
		0.1.20 Schadstoffbelastung		
		Keine.		
		0.1.21 Vorarbeiten durch AG		
		Keine.		
		0.1.22 Andere Unternehmer auf der Baustelle		
		Parallel werden keine anderen AN die Baustelle besetzen.		
		1.1.23 Sonstiges - Bauleitung des Auftragnehmers und Arbeitnehmer		
		Zur Wahrnehmung der Verpflichtungen des Auftragnehmers nach VOB/B hat dieser eine leitende Person zu stellen. Diese muss im Rahmen der vertraglich vereinbarten Zeiträume sowie während der gesetzlich geregelten Arbeitszeiten über Funktelefon erreichbar sein und hat an den Besprechungen zur Koordination der Baumaßnahme teilzunehmen.		
		Im Krankheitsfalle oder bei Urlaub muss ein qualifizierter Vertreter eingesetzt werden, der über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert ist.		
		Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten Arbeiten muss ein verantwortlicher Montageleiter ständig am Bau anwesend sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Bauleitung des Auftraggebers abstimmen. Er ist verantwortlich für die Einweisung seines Personals und die Beaufsichtigung der einzelnen Abschnitte, für die Ordnung an der Baustelle wie Materialtransport, Schutt- und Abfallbeseitigung, Sicherheit der eigenen Gerüste usw.		
		Der AN ist zur Teilnahme an den wöchentlichen Baubesprechungen (Jour-Fix) verpflichtet. Verkehrssprache auf der Baustelle ist "Deutsch".		
		0.2 Angaben zur Ausführung		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	0.2	Angaben zur Ausführung		
	0.2.1	Arbeitsabschnitte / Arbeitsunterbrechungen / Arbeitszeiten		
		Mit durch den Bauablauf bedingten mehrmaligen An- und Abfahrten ist zu rechnen. Dies ist in den Einheitspreisen zu berücksichtigen und wird nicht gesondert vergütet. Dies gilt auch für Vorhaltearbeiten und Gebrauchsüberlassungen. Es ist davon auszugehen, dass sämtliche Vorhaltungen und / oder Gebrauchsüberlassungen mit der Beendigung der Leistungen zusammenfallen. Einzelne Teile von z. B. Einrichtungsgegenständen werden erst nach Mitteilung durch die BÜ zurückgebaut.		
	0.2.2	Besondere Erschwernisse		
		Nicht bekannt.		
	0.2.3	Kontaminierte Bereiche		
		Nicht bekannt.		
	0.2.4	Anforderungen an die Baustelleneinrichtung		
		Die Baustelleneinrichtung ist, wenn nicht gesondert aufgeführt, in die Einheitspreise einzurechnen.		
	0.2.5	Besondere Verkehrsregelungen und Verkehrssicherung		
		Kann eine Brandentstehung z. B. bei Dach- oder Schweißarbeiten nicht verhindert werden, müssen geeignete Maßnahmen zur Brandbekämpfung getroffen werden.		
		Für Schweißarbeiten muss der Unternehmer beim AG eine Schweißerlaubnis beantragen.		
		Während aller Arbeiten mit offenen Feuer oder leicht entzündlichen Stoffen ist immer ein geeigneter sachkundig geprüfter Feuerlöscher in unmittelbarer Nähe vorzuhalten.		
		Nach Beendigung der Arbeiten ist gem. nach der durch den AN aufgestellten arbeitsplatzbezogenen Gefährdungsbeurteilung ggf. eine Brandwache zu stellen.		
		Innerhalb des Flugplatzgeländes und im Gebäude selbst dürfen sich die Beschäftigten nur auf den Zu- und Abfahrtswegen, sowie im unmittelbaren Baustellenbereich aufhalten. Vorgaben der Truppe und des Wachpersonals zur Sicherheit sind bindend.		
		Lagerflächen für Material und Baustelleneinrichtung werden vom AG in unmittelbarer Nähe zur Baumaßnahme nur begrenzt zur Verfügung gestellt.		
		Zum Baustellenbetrieb:		
		Alle Materialien oder sonstigen Gegenstände sind wegen des neben dem Gebäude angrenzenden Militär-Flugbetriebes gesichert zu verwahren.		
		Schutt-Container sind nur mit funktionsfähigen verschließbaren und verschlossen zu haltenden Deckeln zulässig.		
		Abbruchmaterial, das nicht in Container passt, sind arbeitstäglich im gesicherten Transport von der Liegenschaft zu entfernen.		
		Es dürfen keine Kleinteile auf das Flugfeld geraten, insbesondere Folien, keine Dämmstoffe, kein PU-Schaum oder sonstige Gegenstände.		
		Die Kosten der ordnungsgemäßen Entsorgung einschl. der Deponie- und sonstiger Gebühren trägt der Auftragnehmer. Der Nachweis über die Entsorgung ist dem Auftraggeber unverzüglich vorzulegen.		
	0.2.6	Besondere Anforderung für Auf- u. Abbau von Gerüsten		
		Der Auf- und Abbau von Gerüsten kann nur im Arbeitsbereich stattfinden.		
	0.2.7	Mitbenutzung fremder Gerüste		
		Bauseits wird ein Fassadengerüst gestellt. Dies kann durch alle AN benutzt werden. Alle weiteren Mitbenutzungen können nicht seitens des AG gewährleistet werden.		
	0.2.8	Vorhaltung und Benötigung eigener Gerüste		
		Es ist davon auszugehen, dass für sämtliche erf. Arbeiten Gerüste durch den AN bereitgestellt werden müssen. Diese sind anhand der selbst gewählten Arbeitstechnologie in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.		
	0.2.9	Verwendung von Recycling Stoffen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Seitens des AG nicht gefordert.

0.0.2.10 Anforderungen an Recycling Baustoffe

Recycling Baustoffe dürfen unter Vorlage eines Gütenachweises verwendet werden, so diese die Anforderungen an den Leistungstext erfüllen. Sie müssen für den Einsatz in Trinkwasserschutzzonen geeignet sein (zum Nachweis).

0.2.11 Bes. Anforder. an die Umweltverträglichkeit der Baustoffe

Keine besonderen Anforderungen.

0.2.12 Art und Umfang der vom AG gef. Eignungsnachweise

Siehe Dokumentation.

0.2.13 Verwertung von Baustoffen aus der Baustelle

Anfallende Baustoffe werden Eigentum AN und sind fachgerecht zu sammeln zu laden und zu transportieren sowie der Verwertung zuzuführen. Entsorgungsnachweise müssen bei Bedarf dem AG zur Verfügung gestellt werden.

0.2.14 Zusammensetzung / Menge der zu entsorgenden Böden

Keine.

0.2.15 Vom AG bereit gestellte Stoffe

Keine.

0.2.16 Arbeitskräfte durch AG

Vom AG werden keine Arbeitskräfte zur Verfügung gestellt.

0.2.17 Leistungen für andere Unternehmen

Keine

0.2.18 Mitwirken beim Einstellen von Anlagenteilen

Keine

0.2.19 Benutzung von Teilen der Leistung vor Abnahme

Ist seitens des AG nicht geplant.

0.2.20 Übertragung der Wartung während der Verjährung

Keine

0.2.21 Abrechnung nach bestimmten Tabellen und Zeichnungen

Entfällt. Abrechnungsgrundlage bleibt die VOB.

0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV

0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV

Keine

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen / Bes. Leistungen

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen / Bes. Leistungen

Keine

1. Dokumentation

1. Dokumentation

1.1 Dokumentation während der Bauzeit

Während der Bauzeit sind baubegleitend Dokumentationen (Zulassungen, Nachweise, Lieferscheine etc.) einzureichen. Diese Unterlagen dienen dem Nachweis der Eignung der einzubauenden Stoffe und der Abrechnung durch den AN gegenüber dem AG. Bauaufsichtliche Zulassungen von einzubauenden Stoffen sind vor dem Einbau vorzulegen.

Bauaufsichtlich geforderte Zeugnisse, Zulassungen und Zustimmungen im Einzelfall, einschl. der Durchführung bauaufsichtlich geforderter Güteversuche, geforderte Bescheinigungen über Werkstoffprüfungen und den dazugehörigen Protokollen sowie Produktdatenblätter hat der AN unaufgefordert und unverzüglich der Bauüberwachung des AG vor Beginn der Ausführung vorzulegen. Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.2 Dokumentation nach Bauzeit

Spätestens 4 Wochen vor Abnahme der Leistungen ist eine vollständige Projektdokumentation durch den AN einzureichen.

Erstellen der Projekt-Dokumentation für sämtliche im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen als Gesamtdokumentation, als Übergabe digital auf CD-ROM o. ä. zusammengestellt und sortiert einschl. Inhaltsverzeichnis (nach Angaben und Vorgaben AG).

Dokumentation mit mind folgendem Inhalt:

- Materialnachweise
- Produktinformationen
- Lieferscheine, Wiegenoten etc.
- Entsorgungsnachweise, Begleitscheine
- Prüfzeugnisse, Übereinstimmungserklärungen
- Bauaufsichtliche Zulassungen
- Werkstattplanungen
- Verdichtungsnachweise
- Genehmigungsbescheide für durch den AN eingeholte Genehmigungen
- Geräteverzeichnisse
- Prüfberichte
- Herstellererklärung
- Freimessungen Schadstoffe
- Gütenachweise
- technische Abnahmen und Prüfungen

Diese Aufzählung ist nicht abschließend.

Die technische Dokumentation, die der Bau- bzw. Errichtungsphase zuzuordnen ist, vervollständigt die werkvertragliche Bauleistung und ist eine wesentliche Voraussetzung für eine ordnungsgemäße und dauerhafte Nutzbarkeit des fertiggestellten Werkes.

Entsprechend großen Wert legt der AG auf eine ordnungsgemäße Erstellung, Zusammenstellung und Übergabe der Dokumentation.

Die Nicht-Vorlage der Dokumentation berechtigt den AG zur Verweigerung der Abnahme, sofern im Zuge der Abnahme-Vorbereitung auf Projektebene keine anders lautenden Vereinbarungen getroffen worden sind.

Erfahrungsgemäß können bei fehlender oder mangelhafter Dokumentation für den AG Mehrkosten und Schäden entstehen, die durchaus 10% der Auftragssumme überschreiten können. Diese Mehrkosten und Schäden ergeben sich beispielsweise aus betrieblichen Erschwernissen, erhöhten Bestandsrisiken, in der Folge eintretenden Schäden und Mängelbeseitigungskosten sowie in einer nicht möglichen Übergabe des Werkes an den Nutzer.

Eine wesentliche Ursache für fehlende oder mangelhafte Dokumentation liegt in der Unterschätzung des Dokumentationsaufwandes, die dem Bieter den wirtschaftlichen Anreiz, und dem Auftraggeber wirksame Durchgriffsmöglichkeiten nimmt. Dem AG ist daher sehr daran gelegen, dass der Bieter die Dokumentation rechtzeitig und vollständig vorlegt.

Bei Nicht-Lieferung einer vollständigen und inhaltlich richtigen Dokumentation bzw. Teil-Dokumentation entsprechend dem Leistungsfortschritt behält sich der AG einen Einbehalt vor. Die Höhe dieses Einbehaltes bemisst sich entsprechend des doppelten Betrages der geschätzten Kosten für die Erstellung der Dokumentation bzw. Teil-Dokumentation durch Dritte und beträgt maximal 3 % der Netto-Auftragssumme inkl. beauftragter Nachträge.

Die Geltendmachung des Einbehaltes erfolgt im Rahmen der Abschlagszahlungen entsprechend des im jeweiligen Projektverlauf notwendigen Fortschritts der Dokumentationsbearbeitung.

Die Kosten für die Dokumentation sind in die EP einzurechnen.

2. Baubeschreibung

2. Baubeschreibung

Die Einordnung des Neubaus erfolgt im Basisbereich des Flugplatzes Laage in der Shelterschleife A zwischen den Shelters A20 und A230D.

In unmittelbarer Nähe des Neubaus befinden sich auf der Südseite die Erschließungsstraße der Shelterschleife A sowie die Shelter A9 und A220D. Das nächst gelegene Gebäude ist das Gebäude A31 östlich vom geplanten Dienstgebäude.

Das Fliegerarztgebäude wird hinsichtlich der Medien vollständig neu erschlossen. Der Neubau erhält auf der Südseite parallel zur Haupteerschließungsstraße eine verkehrstechnische Erschließung.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Unmittelbar neben dem Eingangsbereich auf der Süd-Ostseite ist der geforderte Behindertenstellplatz verortet, hier befindet sich auch der eingehauste Müllabstellplatz.

Der Haupteingangsbereich ist gegenüber den Gebäudeflügeln auf der West- und Ostseite zurückgesetzt. Der Eingangsbereich wird durch eine Überdachung geschützt. Der Bereich kann direkt mit Fahrzeugen in einem Notfall erschlossen werden.

Unmittelbar vom Haupteingang aus erreicht der Nutzer das notwendige Treppenhaus mit dem behindertengerechten Personenaufzug, von hier werden zentral alle Gebäudebereiche erschlossen. Über die Treppenanlage und den Aufzug gelangt das Personal und die Patienten in das Obergeschoss, hier befindet sich die Anmeldung sowie die geforderten Untersuchungs- und Arzträume sowie Nebenräume, wie Sanitäranlagen und Technikräumen.

Die Lüftungszentrale, welche im Gebäudekörper des Obergeschosses integriert ist wird separat über eine Außentreppe auf der Nord-Ostseite erschlossen, die Außentreppe dient auch als zweiter Flucht- und Rettungsweg aus dem Obergeschoss.

Im Erdgeschoss wird über den zentralen notwendigen Erschließungsflur auf der Westseite des Fliegerarztgebäudes der Personal- und Einsatztrakt erschlossen. Hier befinden sich neben den Umkleide- und Sozialräumen für das Personal, der Bereitschafts- und Ruheraum sowie die Abstellhalle für das Notfall-Kfz und die entsprechenden Lager- und Entsorgungsräume.

Weiterhin sind auf der Süd-Westseite die Hausanschlussräume geplant, diese werden gem. der Forderungen des BwDLZ separat von außen erschlossen.

Im rechten erdgeschossigen Gebäudeflügel befinden sich die

Therapieräume für Physio, Fango, Gymnastik sowie die Sporträume und der Sanitär- und Umkleidetrakt für die Patienten.

Erdgeschossig verfügt der Neubau über mehrere Ein- und Ausgänge, welche auch als Fluchtwege dienen.

Die Grundfläche des geplanten Neubaus beträgt ca. 1.248 m².

Das Gebäude wird als klassischer Massivbau in einer Mischbauweise aus Mauerwerk und Beton umgesetzt.

Die Gestaltung der Fassade erfolgt in Form einer Vorhangfassade einschl. Dämmschicht.

Die Fenster werden in moderner Form als Aluminiumfenster eingebaut, in Teilen werden zur Umsetzung der Schallschutzforderungen Kastenfenster umgesetzt. Die Fensterformate sind wiederkehrend und bilden die Grundlage eines harmonischen Gesamtbildes. Die Fenstergröße und -teilung wurde so gewählt, dass die Ausleuchtung der Räume mit ausreichend Tageslicht sowie der notwendige Sichtbezug ins Freie gem. Arbeitsstättenverordnung gewährleistet wird.

Der Neubau wird erdgeschossig gegliedert durch den zurückgesetzten Haupteingangsbereich sowie den beiden hervorspringenden Gebäudeflügeln. Der kompakte erdgeschossige Baukörper erhält ein Obergeschoss, welches einem Staffelgeschoss ähnelt.

Die Erschließung des Flachdaches des Hauptgebäudes und somit der Lüftungszentrale wird über eine an der Nord-Ostseite befindlichen außenliegenden Treppe realisiert.

Der Baukörper erhält ein Flachdach mit einer umlaufenden Attika und einer außen liegenden Entwässerung.

Das Nebengebäude wird mit der Kfz Halle wird optisch dem Hauptgebäude angepasst, alle gestalterischen Elemente sowie die Gebäudeform mit Flachdach sind wiederkehrend.

Die befestigten Flächen werden im Bereich der befahrenen Flächen und Wegeflächen mit einem Betonsteinpflaster ausgestattet. Im Bereich der Zufahrt zur Feuerwehraufstellfläche werden Verbundsteine mit Sickerfugen angeordnet.

Abmessungen des Neubaus

Grundriss Hauptgebäude : ca. 50x22m

Traufhöhe Hauptgebäude : ca. 9,00m über GOK

Grundriss Garage : ca. 20x14m

Traufhöhe Garage : ca. 6,10m über GOK

Dachform : Flachdach mit Attika

Gründung : Flachgründung

3.SiGeKo

3.SiGeKo

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Baustelle unterliegt der Baustellenverordnung. Der Bauherr hat zur Koordinierung gem. Baustellenverordnung einen SiGeKo beauftragt.

Spätestens zwei Wochen vor Errichtung der Baustelle hat der Auftragnehmer dem zuständigen SiGeKo die für den SiGeKo erforderlichen Unterlagen zu übermitteln. Dies beinhaltet unter anderem die Weitergabe des vom Auftraggeber bestätigten Bauzeitenplanes. Des weiteren sind dem SiGeKo die vom AG genehmigten Nachunternehmer (Name des zuständigen Bauleitung, Telefon, Ort, Tätigkeiten, Ersthelfer) mitzuteilen.

Ferner ist der Auftragnehmer aufgefordert, dem SiGeKo die folgenden Angaben gem. BaustellV. schriftlich mitzuteilen:

- Voraussichtliche Höchstzahl der gleichzeitig Beschäftigten auf der Baustelle
- Voraussichtliche Anzahl der Arbeitgeber
- Voraussichtliche Anzahl der Unternehmer ohne Beschäftigte
- Bereits ausgewählte Arbeitgeber und Unternehmer ohne Beschäftigte
- Alle Unternehmer mit Anschrift, Telefon und Faxnummer

Unmittelbar nach Auftragserteilung, rechtzeitig vor Baubeginn, hat der Auftragnehmer seine betriebliche Arbeitsschutzorganisation entsprechend dem gesetzlichen Regelwerk der Berufsgenossenschaft nachzuweisen. Dazu gehört u.a. folgende Dokumentationen

- Arbeitsstättenverordnung Unterkünfte
- Arbeitsschutzgesetz Gefährdungsanalysen
- Gerätesicherheitsgesetz Sachkundigenprüfung
- Gefahrstoffverordnung - Sicherheitsdatenblätter
- Nachweis der Pflichtenübertragung gem. BGV A 1 § 13
- Nachweis der MA Unterweisung gem. BGV A 1 § 4
- Nachweis der Fachkraft für Arbeitssicherheit gem. BGV A 1 § 19
- Nachweis der auf der Baustelle tätigen Ersthelfers gem. §§ 24 und 26 BGV A 1
- Nachweis des Alarmplanes gem. BGV A 4 § 25

Während der Bauanlaufbesprechung stellt der Auftragnehmer bzw. seine Nachunternehmer zwecks Abstimmung das Arbeitsschutzkonzept vor. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich mit angrenzenden Baumaßnahmen und Baulosen abzustimmen (Austausch Telefonnummern, Information über Gefahrenschwerpunkte). Dieses ist zu dokumentieren und dem SiGeKo zeitnah zu übergeben.

Über Änderungen im Bauablauf/Baustelleneinrichtungsplan hat der Auftragnehmer den SiGeKo zwecks Fortschreibung des SiGe Planes fortlaufend zu informieren.

6 Tage nach Auftragsvergabe sind folgende Unterlagen beim AG einzureichen:

- Name des verantwortlichen Aufsichtsführenden gem. § 4 BGV C 22 „Bauarbeiten“ und § 5 der BGV A 1 „Grundsätze der Prävention“
- Nachweis der erforderlichen Einrichtungen und Sachmittel zur Sicherstellung der Ersten Hilfe.
- Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung.
- Nachweis der baustellenbezogenen Gefährdungsbeurteilungen

Für die Koordination gem. BGV A 1 ist der AN eigenverantwortlich.

Vor Aushubarbeiten, sind die Leitungsbestandspläne eigenständig zu besorgen. Ggf. müssen Suchschachtungen im Vorwege durchgeführt werden. Dabei sind die Leitungsschutzanweisungen der Leitungsbetreiber zu beachten.

Die Nutzung des Gebäudes ist immer sicherzustellen. Dafür ist es erforderlich, dass es jederzeit gewährleistet ist, dass die Ein- und Ausgänge immer sicher zu nutzen sind. (u.a.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Fußgängerbrücken überfahrbarer Stahlplatten) gewährleistet ist. Gerüste dürfen zu keinem Zeitpunkt die Ein- und Ausgänge versperren.

4. Besondere Vorbemerkungen

4. Besondere Vorbemerkungen Baufeldfreimachung

Für die Baustromversorgung des Neubaus Stabsgebäude T+F werden vorhandene bzw. zurückgebaute Anlagenteile genutzt. Die Versorgungskabel für das Gebäude 218 aus der Station 611 werden zur Baustromversorgung genutzt

5. Anlagen

5. Anlagen

Sämtliche der Ausschreibung beiliegende Anlagen (Planunterlagen, Zeichnungen, Berechnungen etc.) haben informativen Charakter und gelten nur für die Ausschreibung sowie als Kalkulationsgrundlage.

Pläne

01 keine

Gutachten

02 keine

01 **Elektroarbeiten**

01.01 **Baustromhauptverteiler**

Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten zu unterrichten

Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u.ä. beim AG anhand der Bestandspläne zu unterrichten.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: oder gleichwertig, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Die Bemessungsbetriebsspannung beträgt für sämtliche Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses 230/400 V AC, Netzsystem DIN VDE 0100-100 (VDE 0100-100), TN-C-S-System, Schutzmaßnahme Fehlerstromschutz DIN VDE 0100-410 (VDE 0100-410).

Die vom AN zu erstellenden Unterlagen, mit CAD-Programm, als Montagepläne und -unterlagen, sind nach abgestimmten Terminplänen dem AG zur Genehmigung 2-fach vorzulegen, genehmigte Zeichnungen/Unterlagen werden 3-fach zur Verteilung zur Verfügung gestellt, als Papierzeichnung/Plotterausdruck und auf Datenträger, als Wechseldatenträger - USB, Schnittstelle DWG, Ausdruck farbig, auf DIN A 4, Format gefaltet.

Ausführung/Inhalt der vom AN zu erstellenden Montagepläne: Darstellungen in Grundrissplänen und Schnittzeichnungen, Installationszeichnungen, -schaltpläne und Anordnungsplan Elektrotechnik DIN EN 61082-1 (VDE 0040-1), Kabelpläne der Elektrotechnik DIN EN 61082-1 (VDE 0040-1), Maßstab entsprechend den zur Verfügung gestellten Zeichnungen.

01.01.0010 **Baustromverteiler Anschlussverteilerschrank Zählerfelder**

Baustromverteiler Anschlussverteilerschrank Zählerfelder 1 St Wandlerplatz Bemessungsstrom 250 A 230/400VAC Freiluftaufstellung ungeschützt IP44 IK09 Kasten Standmontage aufbauen abbauen

Baustromverteiler DIN EN 61439-4 (VDE 0660-600-4), als Anschlussverteilerschrank, geeignet für die Versorgung frequenz geregelter Antriebe, mit Berührungsschutzabdeckung DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Zählerplatz nach den Technischen Anschlussbedingungen des zuständigen EVU, Anzahl der Zählerfelder '1' St, Wandlerplatz nach den technischen Anschlussbedingungen des zuständigen EVU,

Gehäuse aus verzinktem Stahl, lackiert, Schutzklasse I, Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt '250' A, Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, Bemessungsbelastungsfaktor '0,8' , Freiluftaufstellung ungeschützt, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Schutzart IK09 DIN EN 62262 (VDE 0470-100), min. Umgebungstemperatur '-25' Grad C, max. Umgebungstemperatur '40' Grad C, max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert '35' Grad C, max. relative Luftfeuchte bei einer Temperatur von 40 Grad C '50' %, Verschmutzungsgrad 3 - schwer, Höhe über NN '50' m, EMV-Umgebung A Gewerbe Industrie, Kastenbauform, Anlage ortsveränderbar, Standmontage, einschl. Rohrgestell, aufbauen und abbauen, Übersichtsschaltplan-Nr

a) 2x NH00 / 63A bis 50 mm² für Anschlussverteiler Kran 63A

b) 1x NH00 / 63A bis 50 mm² für Anschlussverteiler Container 63A

c) 1x NH00 / 35A bis 50 mm² für Anschlussverteiler Beleuchtung 32 A

d) 1x NH 01 / 125 A bis 120 mm² Anschlussverteiler Baustrom Neubau Etagen Bestückung mit nachstehender Stromkreis-ausrüstung.

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1,000 St

01.01.0020 **Baustromverteiler Anschlussverteilerschrank Zählerfelder**

Baustromverteiler Anschlussverteilerschrank Zählerfelder 1 St Wandlerplatz Bemessungsstrom 250 A 230/400VAC Freiluftaufstellung ungeschützt IP44 IK09 Kasten Standmontage vorhalten 24 M

Baustromverteiler DIN EN 61439-4 (VDE 0660-600-4), als Anschlussverteilerschrank, geeignet für die Versorgung frequenz geregelter Antriebe, mit Berührungsschutzabdeckung DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Zählerplatz nach den Technischen Anschlussbedingungen des zuständigen EVU, Anzahl der Zählerfelder '1' St, Wandlerplatz nach den technischen Anschlussbedingungen des zuständigen EVU, Gehäuse aus verzinktem Stahl, lackiert, Schutzklasse I, Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt '250' A, Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, Bemessungsbelastungsfaktor '0,8', Freiluftaufstellung ungeschützt, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Schutzart IK09 DIN EN 62262 (VDE 0470-100), min. Umgebungstemperatur '-25' Grad C, max. Umgebungstemperatur '40' Grad C, max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert '35' Grad C, max. relative Luftfeuchte bei einer Temperatur von 40 Grad C '50' %, Verschmutzungsgrad 3 - schwer, Höhe über NN '50' m, EMV-Umgebung A Gewerbe Industrie, Kastenbauform, Anlage ortsveränderbar, Standmontage, einschl. Rohrgestell, vorhalten, Vorhaltdauer 24 Monate, Übersichtsschaltplan-Nr

a) 2x NH00 / 63A bis 50 mm² für Anschlussverteiler Kran 63A

b) 1x NH00 / 63A bis 50 mm² für Anschlussverteiler Container 63A

c) 1x NH00 / 35A bis 50 mm² für Anschlussverteiler Beleuchtung 32 A

d) 1x NH 01 / 125 A bis 120 mm² Anschlussverteiler Baustrom Neubau Etagen

Bestückung mit nachstehender Stromkreis-ausrüstung.

27,000 St/M

01.01.0030 **Baustromverteiler Anschlussverteilerschrank Zählerfelder**

Baustromverteiler Anschlussverteilerschrank Zählerfelder 1 St Wandlerplatz Bemessungsstrom 250 A 230/400VAC Freiluftaufstellung ungeschützt IP44 IK09 Kasten Standmontage betreiben

Baustromverteiler DIN EN 61439-4 (VDE 0660-600-4), als Anschlussverteilerschrank, geeignet für die Versorgung frequenz geregelter Antriebe, mit Berührungsschutzabdeckung DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Zählerplatz nach den Technischen Anschlussbedingungen des zuständigen EVU, Anzahl der Zählerfelder '1' St, Wandlerplatz nach den technischen Anschlussbedingungen des zuständigen EVU, Gehäuse aus verzinktem Stahl, lackiert, Schutzklasse I, Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt '250' A, Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, Bemessungsbelastungsfaktor '0,8', Freiluftaufstellung ungeschützt, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Schutzart IK09 DIN EN 62262 (VDE 0470-100), min. Umgebungstemperatur '-25' Grad C, max. Umgebungstemperatur '40' Grad C, max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert '35' Grad C, max. relative Luftfeuchte bei einer Temperatur von 40 Grad C '50' %, Verschmutzungsgrad 3 - schwer, Höhe über NN '50' m, EMV-Umgebung A Gewerbe Industrie, Kastenbauform, Anlage ortsveränderbar, Standmontage, einschl. Rohrgestell, betreiben,

Positionsmenge = Produkt aus 1 Stück (Betriebsmenge) mal 27 Monate (Betriebsdauer) Übersichtsschaltplan-Nr

a) 2x NH00 / 63A bis 50 mm² für Anschlussverteiler Kran 63A

b) 1x NH00 / 63A bis 50 mm² für Anschlussverteiler Container 3A

c) 1x NH00 / 35A bis 50 mm² für Anschlussverteiler Beleuchtung 32 A

d) 1x NH 01 / 125 A bis 120 mm² Anschlussverteiler Baustrom Neubau Etagen

Bestückung mit nachstehender Stromkreis-ausrüstung.

27,000 St/M

01.01.0040 **Baustromverteiler Anschlussverteilerschrank Zählerfelder**

Baustromverteiler Anschlussverteilerschrank Zählerfelder 1 St Wandlerplatz Bemessungsstrom 250 A 230/400VAC

Freiluftaufstellung ungeschützt IP44 IK09 Kasten Standmontage

prüfen monatlich

Baustromverteiler DIN EN 61439-4 (VDE 0660-600-4), als

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Anschlussverteilerschrank, geeignet für die Versorgung frequenz geregelter Antriebe, mit Berührungsschutzabdeckung DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Zählerplatz nach den Technischen Anschlussbedingungen des zuständigen EVU, Anzahl der Zählerfelder '1' St, Wandlerplatz nach den technischen Anschlussbedingungen des zuständigen EVU, Gehäuse aus verzinktem Stahl, lackiert, Schutzklasse I, Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt '250' A, Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, Bemessungsbelastungsfaktor '0,8' , Freiluftaufstellung ungeschützt, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Schutzart IK09 DIN EN 62262 (VDE 0470-100), min. Umgebungstemperatur '-25' Grad C, max. Umgebungstemperatur '40' Grad C, max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert '35' Grad C, max. relative Luftfeuchte bei einer Temperatur von 40 Grad C '50' %, Verschmutzungsgrad 3 - schwer, Höhe über NN '50' m, EMV-Umgebung A Gewerbe Industrie, Kastenbauform, Anlage ortsveränderbar, Standmontage, einschl. Rohrgestell, prüfen, monatlich, Positionsmenge = Produkt aus 1 Stück (Vorhaltemenge) mal 27 Monate (Vorhaltedauer) Übersichtsschaltplan-Nr a) 2x NH00 / 63A bis 50 mm ² für Anschlussverteiler Kran 63A b) 1x NH00 / 63A bis 50 mm ² für Anschlussverteiler Container 63A c) 1x NH00 / 35A bis 50 mm ² für Anschlussverteiler Beleuchtung 32 A d) 1x NH 01 / 125 A bis 120 mm ² Anschlussverteiler Baustrom Neubau Etagen Bestückung mit nachstehender Stromkreis-ausrüstung.		
01.01.0050	27,000	St/M	_____	_____
		Komplette Erdungsanlage Komplette Erdungsanlage für alle Baustromverteiler im Außenbereich (5 St) und Lichtverteiler mit Erdspeiß und Kabel NYY 1 x 50 mm ² Verbindungsteilen und Befestigungsmaterial liefern, montieren und demontieren, einschl. Messungen und Prüfungen gemäß den gesetzlich vorgeschriebenen Intervallen.		
01.01.0060	1,000	St	_____	_____
		Dokumentation des Baustromverbrauches Dokumentation des Baustromverbrauches		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Monatliches Ablesen des Baustromzählers sowie Dokumentation in Excelliste mit monatlicher Übergabe an die Fachbauleitung.			
01.01.0070	27,000	St/M	_____	_____
	Kabel NYCWY 4x120SM/70 AP Kabelgraben			
	Kabel NYCWY 4x120SM/70 AP Kabelgraben			
	Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYCWY 4 x 120 SM/70, Cu-Zahl , in Kabelgraben,			
01.01.0080	10,000	m	_____	_____
	Kabel NYCWY 4x120SM/70 anschließen Betriebsmitte			
	Kabel NYCWY 4x120SM/70 anschließen Betriebsmittel			
	Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYCWY 4 x 120 SM/70, Cu-Zahl , Arbeitshöhe bis 4 m, anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.			
01.01.0090	2,000	St.	_____	_____
	Kabel/Leitung demont. in Behälter laden			
	Kabel/Leitung demont. in Behälter laden			
	Kabel/Leitung demontieren, in Behälter des AN laden, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Leiterquerschnitt über 95 bis 240 mm ² , Anzahl Leiter '5' St, Kabelgraben, Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden			
	10,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.02 **Baustrom Krananlagen**

01.02.0010 **Baustromverteiler Anschlussschrank Bemessungsstrom 63 A**

Baustromverteiler Anschlussschrank Bemessungsstrom 63 A 230/400VAC Freiluftaufstellung ungeschützt IP44 IK09 Kasten

Standmontage aufbauen abbauen

Baustromverteiler DIN EN 61439-4 (VDE 0660-600-4), als Anschlussschrank, geeignet für die Versorgung frequenz geregelter Antriebe, mit Berührungsschutzabdeckung DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Gehäuse aus verzinktem Stahl, lackiert,

Schutzklasse I,

Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt '63' A,

Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC,

Bemessungsbelastungsfaktor '1' , Freiluftaufstellung

ungeschützt, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1),

Schutzart IK09 DIN EN 62262 (VDE 0470-100),

min. Umgebungstemperatur '-25' Grad C,

max. Umgebungstemperatur '40' Grad C,

max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert '35' Grad C,

max. relative Luftfeuchte bei einer Temperatur von 40

Grad C '50' %, Verschmutzungsgrad 3 - schwer,

Höhe über NN '50' m, EMV-Umgebung A Gewerbe Industrie,

Kastenbauform, Anlage ortsveränderbar, Standmontage, einschl. Rohrgestell, aufbauen und abbauen,

Übersichtsschaltplan-Nr

1 Hauptsicherungen NH00, 63A

1 FI-Schutzschalter 63A / 0,5A

1 CEE-Steckdosen 63A

1 FI-Schutzschalter 40 A / 30 mA

2 CEE-Steckdosen 16 A, 5-polig

2 Schuko-Steckdosen

Abgesichert über Leitungsschutzschalter mit G-Charakteristik

1,000 St

01.02.0020 **Baustromverteiler Anschlussschrank Bemessungsstrom 63 A**

Baustromverteiler Anschlussschrank Bemessungsstrom 63 A 230/400VAC Freiluftaufstellung ungeschützt IP44 IK09 Kasten

Standmontage vorhalten 12 Mt

Baustromverteiler DIN EN 61439-4 (VDE 0660-600-4), als Anschlussschrank, geeignet für die Versorgung frequenz geregelter Antriebe, mit Berührungsschutzabdeckung DIN EN 50274 (VDE 0660-514),

Gehäuse aus verzinktem Stahl, lackiert, Schutzklasse I,

Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt '63' A,

Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC,

Bemessungsbelastungsfaktor '1' , Freiluftaufstellung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		ungeschützt, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Schutzart IK09 DIN EN 62262 (VDE 0470-100), min. Umgebungstemperatur '-25' Grad C, max. Umgebungstemperatur '40' Grad C, max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert '35' Grad C, max. relative Luftfeuchte bei einer Temperatur von 40 Grad C '50' %, Verschmutzungsgrad 3 - schwer, Höhe über NN '50' m, EMV-Umgebung A Gewerbe Industrie, Kastenbauform, Anlage ortsveränderbar, Standmontage, einschl. Rohrgestell, vorhalten, Vorhaltedauer 10 Monate, Übersichtsschaltplan-Nr 1 Hauptsicherungen NH00, 63A 1 FI-Schutzschalter 63A / 0,5A 1 CEE-Steckdosen 63A 1 FI-Schutzschalter 40 A / 30 mA 2 CEE-Steckdosen 16 A, 5-polig 2 Schuko-Steckdosen Abgesichert über Leitungsschutzschalter mit G-Charakteristik		
01.02.0030	10,000	St/M		
		Baustromverteiler Anschlusschrank Bemessungsstrom 63 A Baustromverteiler Anschlusschrank Bemessungsstrom 63 A 230/400VAC Freiluftaufstellung ungeschützt IP44 IK09 Kasten Standmontage betreiben Baustromverteiler DIN EN 61439-4 (VDE 0660-600-4), als Anschlusschrank, geeignet für die Versorgung frequenz geregelter Antriebe, mit Berührungsschutzabdeckung DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Gehäuse aus verzinktem Stahl, lackiert, Schutzklasse I, Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt '63' A, Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, Bemessungsbelastungsfaktor '1' , Freiluftaufstellung ungeschützt, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Schutzart IK09 DIN EN 62262 (VDE 0470-100), min. Umgebungstemperatur '-25' Grad C, max. Umgebungstemperatur '40' Grad C, max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert '35' Grad C, max. relative Luftfeuchte bei einer Temperatur von 40 Grad C '50' %, Verschmutzungsgrad 3 - schwer, Höhe über NN '50' m, EMV-Umgebung A Gewerbe Industrie, Kastenbauform, Anlage ortsveränderbar, Standmontage, einschl. Rohrgestell, betreiben, Positionsmenge = Produkt aus		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche
 -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2 Stück (Betriebsmenge) mal 10 Monate (Betriebsdauer)

Übersichtsschaltplan-Nr

1 Hauptsicherungen NH00, 63A

1 FI-Schutzschalter 63A / 0,5A

1 CEE-Steckdosen 63A

1 FI-Schutzschalter 40 A / 30 mA

2 CEE-Steckdosen 16 A, 5-polig

2 Schuko-Steckdosen

Abgesichert über Leitungsschutzschalter mit G-Charakteristik

10,000 St/M

01.02.0040

Baustromverteiler Anschlussschrank Bemessungsstrom 63 A

Baustromverteiler Anschlussschrank Bemessungsstrom 63 A 230/400VAC Freiluftaufstellung ungeschützt IP44 IK09 Kasten

Standmontage prüfen monatlich

Baustromverteiler DIN EN 61439-4 (VDE 0660-600-4), als Anschlussschrank, geeignet für die Versorgung frequenz geregelter Antriebe, mit Berührungsschutzabdeckung DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Gehäuse aus verzinktem Stahl, lackiert, Schutzklasse I, Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt '63' A,

Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC,

Bemessungsbelastungsfaktor '1' , Freiluftaufstellung

ungeschützt, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1),

Schutzart IK09 DIN EN 62262 (VDE 0470-100),

min. Umgebungstemperatur '-25' Grad C,

max. Umgebungstemperatur '40' Grad C,

max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert '35' Grad C,

max. relative Luftfeuchte bei einer Temperatur von 40

Grad C '50' %, Verschmutzungsgrad 3 - schwer,

Höhe über NN '50' m, EMV-Umgebung A Gewerbe Industrie,

Kastenbauform, Anlage ortsveränderbar, Standmontage,

einschl. Rohrgestell, prüfen, monatlich,

Positionsmenge = Produkt aus 2 Stück (Vorhaltemenge) mal

10 Monate (Vorhaltedauer)

Übersichtsschaltplan-Nr

1 Hauptsicherungen NH00, 63A

1 FI-Schutzschalter 63A / 0,5A

1 CEE-Steckdosen 63A

1 FI-Schutzschalter 40 A / 30 mA

2 CEE-Steckdosen 16 A, 5-polig

2 Schuko-Steckdosen

Abgesichert über Leitungsschutzschalter mit G-Charakteristik

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.0050	10,000	St/M		
		Gummischlauchltg H07RN-F 5G35 A		
		Gummischlauchltg H07RN-F 5G35		
		Gummischlauchleitung DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) H07RN-F 5 G 35, Cu-Zahl 1680, Arbeitshöhe bis 4 m.		
01.02.0060	100,000	m		
		Gummischlauchltg H07RN-F 5G35 anschließen Betriebsmittel		
		Gummischlauchltg H07RN-F 5G35 anschließen Betriebsmittel		
		Gummischlauchleitung DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) H07RN-F 5 G 35, Cu-Zahl 1680, Arbeitshöhe bis 4 m, anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.		
01.02.0070	4,000	St		
		CEE-Stecker 5-polig 230/400VAC 63A IP44 A		
		CEE-Stecker 5-polig 230/400VAC 63A IP44		
		CEE-Stecker DIN EN 60309-2 (VDE 0623-2), 5-polig, Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, 63 A, mit Gerätedose, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1).		
01.02.0080	2,000	St		
		Kabel/Leitung demont. in Behälter laden		
		Kabel/Leitung demont. in Behälter laden		
		Kabel/Leitung demontieren, in Behälter des AN laden, im über 16 bis 50 mm ² , Anzahl Leiter '5' St, Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, Ausführung im Freien.		
01.02.0090	100,000	m		
		AP-Installationsgerät demont. in Behälter laden		
		AP-Installationsgerät demont. in Behälter laden		
		Installationsgerät auf Putz, demontieren, in Behälter des AN laden, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden über 3,5 bis 5 m, Ausführung innerhalb des Bauwerks, in allen Geschossen.		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.03 **Baustrom Gebäude**

01.03.0010 **Baustromverteiler Endverteiler Bemessungsstrom 63 A**

Baustromverteiler Endverteiler Bemessungsstrom 63 A 230/400VAC Innenaufstellung IP44 IK09
Kasten Standmontage aufbauen abbauen

Baustromverteiler DIN EN 61439-4 (VDE 0660-600-4), als Endverteiler, mit
Berührungsschutzabdeckung DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Gehäuse aus verzinktem Stahl, lackiert,
Schutzklasse I,

Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt '63' A,

Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC,

Bemessungsbelastungsfaktor '0,8' , Innenaufstellung,

Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Schutzart

IK09 DIN EN 62262 (VDE 0470-100),

min. Umgebungstemperatur '-25' Grad C,

max. Umgebungstemperatur '40' Grad C,

max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert '35' Grad C,

max. relative Luftfeuchte bei einer Temperatur von 40

Grad C '50' %, Verschmutzungsgrad 3 - schwer,

Höhe über NN '50' m, EMV-Umgebung A Gewerbe Industrie,

Kastenbauform, Anlage ortsveränderbar, Standmontage,

einschl. Rohrgestell, aufbauen und abbauen,

Übersichtsschaltplan-Nr

1x Abgang CEE63A über RCD 30 mA

1x Abgang CEE32A über RCD 30 mA

1x RCD 63 A / 40 mA für Abgänge:

2x Schuko 16 A gemeinsam abgesichert

2x Schuko 16 A gemeinsam abgesichert

2x Schuko 16 A gemeinsam abgesichert

2,000 St

01.03.0020 **Baustromverteiler Endverteiler Bemessungsstrom 63 A**

Baustromverteiler Endverteiler Bemessungsstrom 63 A 230/400VAC Innenaufstellung IP44 IK09
Kasten Standmontage vorhalten 24 Mt

Baustromverteiler DIN EN 61439-4 (VDE 0660-600-4), als Endverteiler, mit
Berührungsschutzabdeckung DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Gehäuse aus verzinktem Stahl, lackiert,
Schutzklasse I,

Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt '63' A,

Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC,

Bemessungsbelastungsfaktor '0,8' , Innenaufstellung,

Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Schutzart

IK09 DIN EN 62262 (VDE 0470-100),

min. Umgebungstemperatur '-25' Grad C,

max. Umgebungstemperatur '40' Grad C,

max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert '35' Grad C,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		max. relative Luftfeuchte bei einer Temperatur von 40 Grad C '50' %, Verschmutzungsgrad 3 - schwer, Höhe über NN '50' m, EMV-Umgebung A Gewerbe Industrie, Kastenbauform, Anlage ortsveränderbar, Standmontage, einschl. Rohrgestell, vorhalten, Vorhaltdauer 24 Monate, Übersichtsschaltplan-Nr		
		1x Abgang CEE63A über RCD 30 mA		
		1x Abgang CEE32A über RCD 30 mA		
		1x RCD 63 A / 40 mA für Abgänge:		
		2x Schuko 16 A gemeinsam abgesichert		
		2x Schuko 16 A gemeinsam abgesichert		
		2x Schuko 16 A gemeinsam abgesichert		
01.03.0030	24,000	St/M		
		Baustromverteiler Endverteiler Bemessungsstrom 63 A		
		Baustromverteiler Endverteiler Bemessungsstrom 63 A		
		230/400VAC Innenaufstellung IP44 IK09 Kasten Standmontage betreiben		
		Baustromverteiler DIN EN 61439-4 (VDE 0660-600-4), als Endverteiler, mit Berührungsschutzabdeckung DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Gehäuse aus verzinktem Stahl, lackiert, Schutzklasse I,		
		Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt '63' A,		
		Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC,		
		Bemessungsbelastungsfaktor '0,8' , Innenaufstellung,		
		Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Schutzart IK09 DIN EN 62262 (VDE 0470-100),		
		min. Umgebungstemperatur '-25' Grad C,		
		max. Umgebungstemperatur '40' Grad C,		
		max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert '35' Grad C,		
		max. relative Luftfeuchte bei einer Temperatur von 40 Grad C '50' %, Verschmutzungsgrad 3 - schwer, Höhe über NN '50' m, EMV-Umgebung A Gewerbe Industrie, Kastenbauform, Anlage ortsveränderbar, Standmontage, einschl. Rohrgestell, betreiben,		
		Positionsmenge = Produkt aus 6 Stück (Betriebsmenge) mal 24 Monate (Betriebsdauer)		
		Übersichtsschaltplan-Nr		
		1x Abgang CEE63A über RCD 30 mA		
		1x Abgang CEE32A über RCD 30 mA		
		1x RCD 63 A / 40 mA für Abgänge:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	2x	Schuko 16 A gemeinsam abgesichert		
	2x	Schuko 16 A gemeinsam abgesichert		
	2x	Schuko 16 A gemeinsam abgesichert		
01.03.0040	24,000	St/M Baustromverteiler Endverteiler Bemessungsstrom 63 A Baustromverteiler Endverteiler Bemessungsstrom 63 A 230/400VAC Innenaufstellung IP44 IK09 Kasten Standmontage prüfen monatlich Baustromverteiler DIN EN 61439-4 (VDE 0660-600-4), als Endverteiler, mit Berührungsschutzabdeckung DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Gehäuse aus verzinktem Stahl, lackiert, Schutzklasse I, Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt '63' A, Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, Bemessungsbelastungsfaktor '0,8' , Innenaufstellung, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Schutzart IK09 DIN EN 62262 (VDE 0470-100), min. Umgebungstemperatur '-25' Grad C, max. Umgebungstemperatur '40' Grad C, max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert '35' Grad C, max. relative Luftfeuchte bei einer Temperatur von 40 Grad C '50' %, Verschmutzungsgrad 3 - schwer, Höhe über NN '50' m, EMV-Umgebung A Gewerbe Industrie, Kastenbauform, Anlage ortsveränderbar, Standmontage, einschl. Rohrgestell, prüfen, monatlich, Positionsmenge = Produkt aus 6 Stück (Vorhaltemenge) mal 24 Monate (Vorhaltedauer) Übersichtsschaltplan-Nr 1x Abgang CEE63A über RCD 30 mA 1x Abgang CEE32A über RCD 30 mA 1x RCD 63 A / 40 mA für Abgänge: 2x Schuko 16 A gemeinsam abgesichert 2x Schuko 16 A gemeinsam abgesichert 2x Schuko 16 A gemeinsam abgesichert		
01.03.0050	24,000	St/M CEE-Stecker 5-polig 230/400VAC 63A IP44 CEE-Stecker 5-polig 230/400VAC 63A IP44 CEE-Stecker DIN EN 60309-2 (VDE 0623-2), 5-polig, Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, 63 A, mit Gerätedose, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1).		
	2,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.0060		Gummischlauchltg H07RN-F 5G16 Gummischlauchltg H07RN-F 5G16		
		Gummischlauchleitung DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) H07RN-F 5 G 16, Cu-Zahl 768, Arbeitshöhe über 4 bis 6 m.		
	120,000	m		
01.03.0070		Gummischlauchltg H07RN-F 5G16 anschließen Betriebsmittel Gummischlauchltg H07RN-F 5G16 anschließen Betriebsmittel		
		Gummischlauchleitung DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) H07RN-F 5 G 16, Cu-Zahl 768, anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.		
	12,000	St		
01.03.0080		Gummischlauchltg H07RN-F 5G6 Gummischlauchltg H07RN-F 5G6		
		Gummischlauchleitung DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) H07RN-F 5 G 6,, Arbeitshöhe über 4 bis 6 m.		
	100,000	m		
01.03.0090		Gummischlauchltg H07RN-F 5G6 anschließen Betriebsmittel Gummischlauchltg H07RN-F 5G6 anschließen Betriebsmittel		
		Gummischlauchleitung DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) H07RN-F 5 G 6, anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.		
	12,000	St		
01.03.0100		Umbau Baustromverteiler in der Gebäudeebene Umbau Baustromverteiler in der Gebäudeebene		
		Umstellen bzw. ummontieren von Baustromverteilern mit Anschlusskabeln entsprechen den Erfordernissen der Baustelle, wie z. B. umstellen bzw. hochhängen der Baustromverteiler bei Estrich und Fußbodenbelagsarbeiten sowie der Türmontage. Umverlegen von Baustromkabeln, umklemmen von Baustromverteilern in der Gebäudeebene mit einer Standortänderung von ca. 10-20m. Für alle 6 Innenverteiler.		
	4,000	St		
01.03.0110		Kabel/Leitung demont. in Behälter laden Kabel/Leitung demont. in Behälter laden		
		Kabel/Leitung demontieren, in Behälter des AN laden, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Leiterquerschnitt über 4 bis 16 mm ² , Anzahl Leiter '5' St, Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden über 3,5 bis 5 m, Ausführung innerhalb des Bauwerks, in allen Geschossen.		
	120,000	m		
01.03.0120		AP-Installationsgerät demont. in Behälter laden AP-Installationsgerät demont. in Behälter laden		
		Installationsgerät auf Putz, demontieren, in Behälter des AN laden, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Ausführung innerhalb des Bauwerks, in allen Geschossen.		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.04 Baubeleuchtung Außen

01.04.0010 **Baustromverteiler Beleuchtungsverteiler Bemessungsstrom 63**

Baustromverteiler Beleuchtungsverteiler Bemessungsstrom 63 A 230/400VAC Freiluftaufstellung ungeschützt IP44 IK09 Kasten

Standmontage aufbauen abbauen

Baustromverteiler DIN EN 61439-4 (VDE 0660-600-4), als Beleuchtungsverteiler, mit Berührungsschutzabdeckung DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Gehäuse aus verzinktem Stahl, lackiert, Schutzklasse I,

Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt '63' A,

Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC,

Bemessungsbelastungsfaktor '0,4' , Freiluftaufstellung

ungeschützt, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1),

Schutzart IK09 DIN EN 62262 (VDE 0470-100),

min. Umgebungstemperatur '-25' Grad C,

max. Umgebungstemperatur '40' Grad C,

max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert '35' Grad C,

max. relative Luftfeuchte bei einer Temperatur von 40

Grad C '50' %, Verschmutzungsgrad 3 - schwer,

Höhe über NN '50' m, EMV-Umgebung A Gewerbe Industrie,

Kastenbauform, Anlage ortsveränderbar, Standmontage,

einschl. Rohrgestell, aufbauen und abbauen,

Übersichtsschaltplan-Nr

CEE 16 A Abgänge Beleuchtungs-Container, RCD selektiv

CEE 16 A Abgänge Beleuchtungs-Gebäude, RCD selektiv

CEE 16 A, Beleuchtung EG

CEE 16 A, Beleuchtung Außen

Beleuchtungssteuerung mit Zeitschaltuhr und Dämmerungsschalter

Bestückung mit nachstehender Stromkreis-ausrüstung

1,000 St

01.04.0020 **Baustromverteiler Beleuchtungsverteiler Bemessungsstrom 63**

Baustromverteiler Beleuchtungsverteiler Bemessungsstrom 63 A 230/400VAC Freiluftaufstellung ungeschützt IP44 IK09 Kasten

Standmontage vorhalten 24 Mt

Baustromverteiler DIN EN 61439-4 (VDE 0660-600-4), als Beleuchtungsverteiler, mit Berührungsschutzabdeckung DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Gehäuse aus verzinktem Stahl, lackiert, Schutzklasse I,

Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt '63' A,

Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC,

Bemessungsbelastungsfaktor '0,4' , Freiluftaufstellung

ungeschützt, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1),

Schutzart IK09 DIN EN 62262 (VDE 0470-100),

min. Umgebungstemperatur '-25' Grad C,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		max. Umgebungstemperatur '40' Grad C,		
		max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert '35' Grad C,		
		max. relative Luftfeuchte bei einer Temperatur von 40 Grad C '50' %, Verschmutzungsgrad 3 - schwer,		
		Höhe über NN '50' m, EMV-Umgebung A Gewerbe Industrie, Kastenbauform, Anlage ortsveränderbar, Standmontage, einschl. Rohrgestell, aufbauen und abbauen, Vorhaltdauer 24 Monate		
		Übersichtsschaltplan-Nr		
		CEE 16 A Abgänge Beleuchtungs-Container, RCD selektiv		
		CEE 16 A Abgänge Beleuchtungs-Gebäude, RCD selektiv		
		CEE 16 A, Beleuchtung EG		
		CEE 16 A, Beleuchtung Außen		
		Beleuchtungssteuerung mit Zeitschaltuhr und Dämmerungsschalter		
		Bestückung mit nachstehender Stromkreis-ausrüstung		
01.04.0030	24,000	St/M		
		Baustromverteiler Beleuchtungsverteiler Bemessungsstrom 63		
		Baustromverteiler Beleuchtungsverteiler Bemessungsstrom 63 A 230/400VAC Freiluftaufstellung ungeschützt IP44 IK09 Kasten		
		Standmontage betreiben		
		Baustromverteiler DIN EN 61439-4 (VDE 0660-600-4), als Beleuchtungsverteiler, mit Berührungsschutzabdeckung DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Gehäuse aus verzinktem Stahl, lackiert, Schutzklasse I,		
		Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt '63' A,		
		Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC,		
		Bemessungsbelastungsfaktor '0,4' , Freiluftaufstellung ungeschützt, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Schutzart IK09 DIN EN 62262 (VDE 0470-100),		
		min. Umgebungstemperatur '-25' Grad C,		
		max. Umgebungstemperatur '40' Grad C,		
		max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert '35' Grad C,		
		max. relative Luftfeuchte bei einer Temperatur von 40 Grad C '50' %, Verschmutzungsgrad 3 - schwer,		
		Höhe über NN '50' m, EMV-Umgebung A Gewerbe Industrie, Kastenbauform, Anlage ortsveränderbar, Standmontage, einschl. Rohrgestell, betreiben,		
		Positionsmenge = Produkt aus		
		1 Stück (Betriebsmenge) mal 246 Monate (Betriebsdauer)		
		Übersichtsschaltplan-Nr		
		CEE 16 A Abgänge Beleuchtungs-Container, RCD selektiv		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		CEE 16 A Abgänge Beleuchtungs-Gebäude, RCD selektiv		
		CEE 16 A, Beleuchtung EG		
		CEE 16 A, Beleuchtung Außen		
01.04.0040	24,000	St/M		
		Baustromverteiler Beleuchtungsverteiler Bemessungsstrom 63		
		Baustromverteiler Beleuchtungsverteiler Bemessungsstrom 63 A 230/400VAC Freiluftaufstellung ungeschützt IP44 IK09 Kasten		
		Standmontage prüfen monatlich 24 Mt		
		Baustromverteiler DIN EN 61439-4 (VDE 0660-600-4), als Beleuchtungsverteiler, mit Berührungsschutzabdeckung DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Gehäuse aus verzinktem Stahl, lackiert, Schutzklasse I,		
		Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt '63' A,		
		Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC,		
		Bemessungsbelastungsfaktor '0,4' , Freiluftaufstellung		
		ungeschützt, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1),		
		Schutzart IK09 DIN EN 62262 (VDE 0470-100),		
		min. Umgebungstemperatur '-25' Grad C,		
		max. Umgebungstemperatur '40' Grad C,		
		max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert '35' Grad C,		
		max. relative Luftfeuchte bei einer Temperatur von 40		
		Grad C '50' %, Verschmutzungsgrad 3 - schwer,		
		Höhe über NN '50' m, EMV-Umgebung A Gewerbe Industrie,		
		Kastenbauform, Anlage ortsveränderbar, Standmontage,		
		einschl. Rohrgestell, prüfen, monatlich, Vorhaltdauer		
		24 Monate,		
		Übersichtsschaltplan-Nr		
		CEE 16 A Abgänge Beleuchtungs-Container, RCD selektiv		
		CEE 16 A Abgänge Beleuchtungs-Gebäude, RCD selektiv		
		CEE 16 A, Beleuchtung Baufeld Nord		
		CEE 16 A, Beleuchtung EG		
		CEE 16 A, Beleuchtung Außen		
01.04.0050	24,000	St/M		
		Gummischlauchltg H07RN-F 5G16		
		Gummischlauchltg H07RN-F 5G16		
		Gummischlauchleitung DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) H07RN-F 5 G 16, Cu-Zahl 768,		
01.04.0060	50,000	m		
		Gummischlauchltg H07RN-F 5G16 anschließen Betriebsmittel		
		Gummischlauchltg H07RN-F 5G16 anschließen Betriebsmittel		
		Gummischlauchleitung DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) H07RN-F 5 G 16, Cu-Zahl 768,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04.0150	10,000	St		
<p>Kabel NYY-J 5x6RE anschließen Betriebsmittel Kabel NYY-J 5x6RE anschließen Betriebsmittel</p> <p>Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 6 RE, Arbeitshöhe bis 4 m, anschließen an beige stellte Betriebsmittel, Anschlussort</p>				
01.04.0160	10,000	St		
<p>Boden Graben Kabel lösen lagern verfüllen verdichten auf Boden Graben Kabel lösen lagern verfüllen verdichten auf</p> <p>Baustelle bereitstellen Sohlen-B bis 0,3m T bis 0,6m GE</p> <p>Boden der Gräben für Kabel, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, verdrängten Boden in Behälter des AN sammeln, auf der Baustelle bereitstellen, Abfall ist nicht gefährlich, Behältergröße über 1 bis 2 m³, Breite der Sohle bis 0,3 m, Aushubtiefe bis 0,6 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GE DIN 18196 (enggestufter Kies), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 2 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 3 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020.</p>				
01.04.0170	70,000	m		
<p>Kabelschutzrohr Metall DN160 L 6m Gewinde Muffe liefern Kabelschutzrohr Metall DN160 L 6m Gewinde Muffe liefern</p> <p>einsenden Straßenoberkante-Rohrscheitel D 1-1,2m</p> <p>Kabelschutzrohr DIN EN 61386-24 (VDE 0605-24) aus Metall, DN 160, Länge 6 m, mit Gewinde und Muffe, einschl. Lieferung, einschl. einsenden, in Straßen, Überdeckung Straßenoberkante-Rohrscheitel über 1 bis 1,2 m.</p>				
01.04.0180	1,000	St		
<p>AP-Installationsgerät demont. in Behälter laden AP-Installationsgerät demont. in Behälter laden</p> <p>Installationsgerät auf Putz, demontieren, in Behälter des AN laden, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden über 3,5 bis 5 m, Ausführung innerhalb des Bauwerks, in allen Geschossen.</p>				
01.04.0190	5,000	St		
<p>Kabel/Leitung demont. in Behälter laden Kabel/Leitung demont. in Behälter laden</p> <p>Kabel/Leitung demontieren, in Behälter des AN laden, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Leiterquerschnitt über 4 bis 16 mm², Anzahl Leiter '5' St, in vorh. Graben/geteilter Kabelkanalformstein, Ausführung im Freien.</p>				
01.04.0200	80,000	m		
<p>Leuchte demont. in Behälter laden Leuchte demont. in Behälter laden</p> <p>Leuchte, demontieren, in Behälter des AN laden, befestigt an Stahl, Demontagehöhe über 5 bis 10 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr</p> <p>Mastleuchte mit Mast komplett wie geliefert</p>				
	5,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05	Baubeleuchtung Innen			
01.05.0010	Anbauleuchte rechteckig 1Leuchtmittel LED 28W G5 IP66 IK09			
	Anbauleuchte rechteckig 1 Leuchtmittel LED 28W IP66 IK09 Abdeckwanne Lichtstärkeverteil.sym. Einzelleuchte FF-Leuchte			
	Anbauleuchte, Bauform rechteckig,			
	mit LED -Technik 28 W, Lichtfarbe neutralweiß,			
	Farbwiedergabeeigenschaften			
	Ra 90 , Lebensdauer mind. 10000 h, Schutzart			
	IP 66 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Schutzart IK09 DIN EN			
	62262 (VDE 0470-100), max. Temperatur Gehäuse 40 Grad			
	C, direkt strahlend, für Trageschiene, anschlussfertig,			
	einschl. der elektrischen und mechanischen			
	Verbindungselemente für werkzeuglose Befestigung am			
	Tragschienen-system, Abdeckwanne aus Kunststoff,			
	Lichtstärkeverteilung symmetrisch, funkentstört DIN EN			
	55015 (VDE 0875-15-1), mit F-Zeichen, Vorschaltgerät			
	elektronisch für mehrere Systemleistungen bei gleicher			
	Lampenlänge, Energieeffizienzklasse der Lampe A+, als			
	Einzelleuchte mit VDE-/ENEC-Zeichen, mit begrenzter			
	Oberflächentemperatur (FF-Leuchte), Schutzklasse I,			
	Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.			
01.05.0020	40,000	St	_____	_____
	Feuchtraum-Schukostecker			
	Feuchtraum-Schukostecker			
	Feuchtraum-Schukostecker mit Anschluss im Verlauf an vorstehend genannte Gummischlauchleitung an Übergängen wie Flurtüren, Geschossdecken, Schachteinfädungen zur erleichterten Demontage.			
01.05.0030	10,000	St	_____	_____
	Feuchtraum-Schukokupplung			
	Feuchtraum-Schukokupplung			
	Feuchtraum-Schukokupplung mit Anschluss im Verlauf an vorstehend genannte Gummischlauchleitung an Übergängen wie Flurtüren, Geschossdecken, Schachteinfädungen zur erleichterten Demontage.			
01.05.0040	10,000	St	_____	_____
	Gummischlauchltg H07RN-F 3G2,5			
	Gummischlauchltg H07RN-F 3G2,5			
	Gummischlauchleitung DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) H07RN-F 3 G 2,5, Cu-Zahl 72, Arbeitshöhe bis 4 m.			
01.05.0050	450,000	m	_____	_____
	Gummischlauchltg H07RN-F 3G2,5 anschließen Betriebsmittel			
	Gummischlauchltg H07RN-F 3G2,5 anschließen Betriebsmittel			
	Gummischlauchleitung DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) H07RN-F 3 G 2,5, Cu-Zahl 72,			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR	
01.05.0060	80,000	St			
	<p>Arbeitshöhe über 4 bis 6 m, anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.</p> <p>Beleuchtung Fußgängerweg 1 Lichtquelle 40W vorhalten Beleuchtung des Fußgängerweges mit einer Lichtquelle, Leistung je Lichtquelle 40 W, vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus 40 Stück (Vorhaltungsmenge) mal 18 Monate (Vorhaltungsdauer).</p>				
01.05.0070	720,000	St/M			
	<p>Beleuchtung Fußgängerweg 1 Lichtquelle 40W instandhalten Beleuchtung Fußgängerweg 1 Lichtquelle 40W instandhalten Beleuchtung des Fußgängerweges mit einer Lichtquelle, Leistung je Lichtquelle 40 W, instandhalten, Positionsmenge = Produkt aus 40 Stück (Instandhaltungsmenge) mal 18 Monate (Instandhaltungsdauer).</p>				
01.05.0080	720,000	St/M			
	<p>Kabel/Leitung demont. in Behälter laden Kabel/Leitung demont. in Behälter laden Kabel/Leitung demontieren, in Behälter des AN laden, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Leiterquerschnitt bis 2,5 mm², Anzahl Leiter '5' St, Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden über 3,5 bis 5 m, Ausführung innerhalb des Bauwerks, in allen Geschossen.</p>				
01.05.0090	450,000	m			
	<p>AP-Installationsgerät demont. in Behälter laden AP-Installationsgerät/Leuchte demont. in Behälter laden Installationsgerät/Leuchte auf Putz, demontieren, in Behälter des AN laden, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden über 3,5 bis 5 m, Ausführung innerhalb des Bauwerks, in allen Geschossen.</p>				
	50,000	St			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.06 **Stundenlohnarbeiten**

Vorbemerkungen Stundenlohnarbeiten:

Vorbemerkungen Stundenlohnarbeiten:

Stundenlohnarbeiten:

Stundenlohnarbeiten werden nach Stundenverrechnungssätzen, in denen Lohn- und Gehaltskosten, Sozialkassenbeiträge, Vermögenswirksame Leistungen und Gewinne enthalten sind, vergütet. Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeiten sowie Erschwerniszuschläge sind nicht in die Stundenverrechnungssätze mit einzuziehen, sondern - sofern sie nicht schon als Teilleistungspositionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind - im Bedarfsfall zu vereinbaren und gesondert nachzuweisen.

Der Bieter erklärt, dass der Stundenverrechnungssatz unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurde und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden gilt.

Stundenlohnarbeiten werden nur vergütet, wenn deren Ausführung von der Bauleitung angeordnet wurde (zu § 2 Nr. 10 VOB/B).

01.06.0010 **Elektriker/in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge**
Elektriker/in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge

Stundenlohnarbeiten durch Elektriker/in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

10,000 h

01.06.0020 **Helfer/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge**
Helfer/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge

Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	10,000	h		

Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Elektroarbeiten		
01.01		Baustromhauptverteiler		
01.02		Baustrom Krananlagen		
01.03		Baustrom Gebäude		
01.04		Baubeleuchtung Außen		
01.05		Baubeleuchtung Innen		
01.06		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **21007-E2-0045**Vergabenummer **24A0223R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe

Leistung

Baustromversorgung

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0223R	
Baumaßnahme Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe		
Leistung Baustromversorgung		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer 21007-E2-0045	Baumaßnahme Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe
Vergabenummer 24A0223R	Leistung Baustromversorgung

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.